

**- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -**

**PRESSEMITTEILUNG**

**Schulschließungen und Notfallbetreuung  
im Landkreis Mühldorf a. Inn**

Ab Montag, den 16.03.2020, gilt die ministeriale Anordnung der Bayerischen Staatsregierung zur Schulschließung. Alle Schulen im Landkreis Mühldorf a. Inn sind demnach bis einschließlich 19. April 2020 geschlossen. Davon sind folgende Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn betroffen:

- Ruperti-Gymnasium Mühldorf
- Berufsschule 1 Mühldorf
- Berufliches Schulzentrum mit Berufsfachschulen Mühldorf
- Gymnasium Gars a. Inn
- Gymnasium Waldkraiburg
- Staatliche Realschule Haag
- Staatliche Realschule Waldkraiburg
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Waldkraiburg mit Außenstellen in Starkheim, Lohkirchen, Aschau, Haag.

Mühldorf a. Inn,  
13.03.2020

Ansprechpartner:  
Kristina Holm

Durchwahl-Nr.:  
(08631) 699-959

Telefax:  
(08631) 699-15959

Zimmer-Nr.: 2.10

E-Mail:  
presse@lra-mue.de

Jeglicher Unterrichtsbetrieb sowie Schulveranstaltungen finden somit an o.g. Schulen nicht statt.

In den Schulen werden entsprechend Angebote zur Notfallbetreuung eingerichtet.

Die Inanspruchnahme dieser Notfallbetreuung bezieht sich nur auf Schülerinnen und Schüler bis einschließlich der 6. Klassenstufe, bei denen die einzig verfügbaren Betreuungspersonen, in einem sog. systemkritischen Beruf tätig sind.

Hierzu zählen zum Beispiel Berufe in der Medizin, Pflege, Polizei, Berufsfeuerwehr oder auch Berufe die die öffentlichen Infrastrukturen, wie zum Beispiel Energie, Wasser, Entsorgung oder ÖPNV, betreffen. Soweit ein Elternteil nicht in diesen Berufsgruppen tätig ist, ist die Betreuung über diesen abzudecken.

Die Schulbetreuung bitten wir an den entsprechenden Schulen anzufragen und eine Notfallbetreuung nur im Ausnahmefall in Anspruch zu nehmen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Oliver Vollmer als Ansprechpartner unter 08631/ 699 469 oder per E-Mail an [oliver.vollmer@lra-mue.de](mailto:oliver.vollmer@lra-mue.de) zur Verfügung. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises um Verständnis.

Kristina Holm  
Pressestelle  
Landkreis Mühldorf a. Inn